

Wechsel im Vorstand
der FDP.Die Liberalen Steffisburg
und in den Kommissionen



NEU Sektionspräsident-Stv.
Marco Berger, Verkaufsleiter
Aus dem Quartier für das Quartier,
für ein starkes Schwäbisch
Vorstand FDP Steffisburg
Präsident Aareleist Steffisburg



NEU Mitglied Vorstand
Nicola Lombardi, Maler
Der Unternehmer und
Farbenprofi aus Steffisburg



NEU Mitglied Vorstand
Oliver Dürr, im Studium
Die Brücke zum Jungfreisinn
Mitglied der Jungfreisinnigen
Kanton Bern und Stadt Bern



NEU Kommission
Umwelt und Energie
Dobrnjac Dragan, Bauführer
Bauen ist Teamwork,
gemeinsam für Steffisburg
Vorstand FDP Steffisburg
Mitglied Fachausschuss Energie



Gemeinsam weiterkommen in Steffisburg.
Diskutieren Sie mit uns,
wie wir Steffisburg weiterentwickeln wollen.

Lebendige Quartiere

In Steffisburg bestehen sehr unterschiedliche Quartiere mit jeweils eigenständigem Charakter.

Unsere Ideen, unser Handlungsbedarf, unsere Massnahmen

- Quartiere im jeweiligen Charakter weiterentwickeln
- Quartiere nach innen verdichten
- Begegnungsorte schaffen:
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Spielplätze
 - Plätzli, Bänkli
- Gute Altersdurchmischung sicherstellen
- Innerhalb der Quartiere den Verkehr beruhigen
- Quartiere an effiziente Verkehrsverbindung anbinden
- Leiste unterstützen

Realisierung Sportanlagen

Bei Anzahl und Standard der Sportanlagen hat Steffisburg Nachholbedarf.

Unsere Ideen, unser Handlungsbedarf, unsere Massnahmen

- Zügige Realisierung der Sporthalle Schönau und weiterer Aussenplätze
- Idee einer Freizeitanlage Gumm weiterverfolgen
- Kein Luxus, sondern zweckmässige Einrichtungen vorsehen
- Intensive, wirtschaftliche Nutzung sicherstellen: Schule, Vereine und Private
- Unkonventionelle Lösungsansätze, Ideen verfolgen: z. B. Sponsoring, Events

Attraktiver Wirtschaftsstandort

Steffisburg soll eine attraktive Kombination zum Wohnen und Arbeiten bieten.

Unsere Ideen, unser Handlungsbedarf, unsere Massnahmen

- Kontakt zu bereits ansässigen Unternehmungen pflegen
- Möglichkeiten nutzen, um neue Arbeitsplätze zu schaffen
- Detailhandel:
 - Bestehende Unternehmungen unterstützen
 - Vielfalt fördern
- Attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmungen sicherstellen:
 - Raum 5, Glättemühle-Areal
 - Steueroptimierung
- Mitarbeit der Unternehmungen / der Unternehmerinnen und Unternehmer in der Politik fördern

Zukunftsorientierte Schulen

Gute Schulbildung schafft die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Gesellschaft.

Unsere Ideen, unser Handlungsbedarf, unsere Massnahmen

- Anforderungen der Lehrbetriebe und weiterführenden Schulen kennen und erfüllen
- Optimale Abstimmung von Lehrplänen, Lehrmitteln und Infrastruktur
- Vorreiterrolle in ausgewählten Themen einnehmen: z. B. Informatikausbildung, Umgang mit Social Media, Zusammenarbeit mit Lehrbetrieben, Wettbewerbe für Schülerinnen und Schüler
- Infrastruktur:
 - Kein Luxus, sondern zweckmässige Einrichtungen
 - Attraktive Freiräume und Pausenplätze schaffen, die anregend wirken und zum «Kopflüften» dienen
- Dialog zwischen den Eltern und der Schule fördern

Optimale Verkehrsinfrastruktur

Auch in Steffisburg steigt das Mobilitätsbedürfnis kontinuierlich, auch unsere Verkehrsinfrastruktur ist überlastet.

Unsere Ideen, unser Handlungsbedarf, unsere Massnahmen

- Die Platzverhältnisse für den Bau von grosszügigen neuen Verkehrsinfrastrukturen ist kaum vorhanden. Die bestehende Infrastruktur muss optimiert werden.
- Mehrverkehr vermeiden, z. B. durch die Nähe von Wohnen und Arbeiten
- Massnahmen zur Verstetigung des Verkehrs umsetzen
- Genügend und bewirtschaftete Parkplätze sicherstellen
- Massnahmen zur Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr auf den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr fördern
- Bevölkerung sensibilisieren: z. B. keine Schulweg-Taxis, keine unnötigen Kurzfahrten



www.fdp-steffisburg.ch



Gemeinsam weiterkommen in Steffisburg

Steffisburg – ein Dorf im Wandel. Gestalten wir mit!

Liebe Leserin, lieber Leser



Begriffe wie «Wandel», «Zukunft» oder «mitgestalten» erhalten in der aktuellen Situation eine erweiterte Bedeutung, eine neue Dimension. In kürzester Zeit wurde Alltägliches verunmöglicht und gleichzeitig Vieles möglich. Neben schwierigen Herausforderungen zeigen sich auch Fantasie, Innovationskraft und Solidarität auf verschiedensten Ebenen. Schauen wir der Zukunft kraftvoll, veränderungswillig und zuversichtlich entgegen.

Ist Steffisburg ein Ort, der auf die Zukunft ausgerichtet ist?

Setzen wir uns in Steffisburg genügend mit Themen wie Siedlung, Landschaft, Energie, Technologie/Digitale Transformation, Bildung, intakte Umwelt, Integration, Sicherheit, Multimobilität, Ortsplanung, usw. auseinander?

Als Partei FDP.Die Liberalen und als aktive MitgestalterInnen der Gemeindepolitik geben wir Ihnen mit dem vorliegenden «träfpUNKT» Einblicke in unsere Politarbeit.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen unter «brennpUNKT» fünf Artikel unserer Mitglieder des Grossen Gemeinderats. Die persönlich verfassten Kurzporträts zeigen mit einem Rückblick, woran 2019 gearbeitet wurde, und einem Ausblick, was in diesem Jahr ansteht und beschäftigt.

Schliesslich sind unter «schlussPUNKT» Informationen zur FDP und zu unseren nächsten Anlässen zu finden. Zu diesen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ihnen wünschen wir nun eine anregende Lektüre!

Gefällt Ihnen unser «träfpUNKT»? Kritik, Anregungen und Lob helfen uns. Kontaktieren Sie uns, wo immer Sie uns sehen oder unter: info@fdp-steffisburg.ch, auf Facebook und in den Sozialen Medien.

Konrad E. Moser
Sektionspräsident

träfpUNKT
Offizielles Organ
der FDP Steffisburg
1/2020

Arthur Schopenhauer

«Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.»

brennPUNKT

Thomas Rothacher

Beatrice Feuz

Kevin Müller

Konrad E. Moser

Monika Brandenburg Schmid

Thomas Rothacher 2019 – mein Jahr als GGR-Präsident

Zu Beginn der neuen Legislatur wurde ich vom Parlament zum GGR-Präsidenten gewählt. Das Jahr 2019 hat mir also erlaubt, das politische Geschehen bzw. den Ratsbetrieb aus einer anderen Perspektive zu erleben. Da der Ratspräsident sich bei den Geschäften nicht politisch äussern darf, musste ich mich entgegen meinem Naturel bei den politischen Debatten zurückhalten und mich aufs Zuhören und Moderieren beschränken. Dabei habe ich viel über das politische Geschäft und die gute Verwaltung von Steffisburg gelernt.

2020 – wieder mit meiner Stimme

Nach dem Perspektivenwechsel im Präsidialjahr freue ich mich, im 2020 wieder mitpolitisieren zu können. Ich durfte den Kommissions-sitz der FDP in der Finanzkommission übernehmen und werde mich dort dafür einsetzen, dass Steffisburg seine finanziellen Mittel zukunftsgerecht verwendet. Bis anhin hatte ich zu oft das Gefühl, dass wir uns vom «daily business» leiten liessen und eine Vision bzw. deren Umsetzung war für mich schwierig zu erkennen.

Mir liegt das Weiterbringen des Geschäfts «Schul-, Kultur- und Sportanlage» sehr am Herzen. Als Vertreter des FC Steffisburg bin ich wöchentlich, ja beinahe täglich, mit der kläglichen Situation mangelnder Sportplätze konfrontiert.

Als Leiter eines Forschungs- und Technologiezentrums sind zukünftige Herausforderungen im Technologiewandel meine tägliche Arbeit. Hier müssen wir vermehrt investieren. Die Art und Weise der Wissens-vermittlung und der Umgang mit Daten sind grössere Herausforde-rungen als die reine Beschaffung der Infrastruktur.

Antworten benötigen wir auch im Bereich der Mobilität. Ich kann mir kaum vorstellen, dass noch mehr Individualverkehr zur selben Zeit über unsere Hauptverkehrsachsen geführt werden soll.

In diesem Sinn werde ich mich für zukunftsorientierte Lösungen einsetzen.

Steffisburg – ein Dorf im Wandel. Gestalten wir mit!

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns:

Thomas Rothacher: thomas.rothacher@fdp-steffisburg.ch

Beatrice Feuz: beatrice.feuz@fdp-steffisburg.ch

Kevin Müller: kevin.mueller@fdp-steffisburg.ch

Konrad E. Moser: konrad.moser@fdp-steffisburg.ch

Monika Brandenburg Schmid:
monika.brandenburg@fdp-steffisburg.ch

Beatrice Feuz Offene Kommunikation – und gute Bildung

Das Jahr 2019 stand für mich im Zeichen des Kennenlernens des gemeindepolitischen Parketts. Es gibt doch einige Regeln, die in der Politik etwas anders sind als in meiner Familien- und Arbeitswelt. Langsam werde ich geübt im Umgang mit Motion, Postulat und Interpellation. Zwischen Politik und Familie sowie Arbeit erkenne ich Parallelen: Wichtig ist eine offene und transparente Kommunikation.

Bis Ende 2019 engagierte ich mich im Elternrat Steffisburg. Auch diese Tätigkeit hat viel mit Kommunikation zu tun. Wichtig ist die Vertrauensbildung und der Informationsaustausch zwischen Eltern, Lehrerschaft und der Gemeinde.

Seit letztem Jahr nehme ich als Delegierte der FDP Einsitz in der Schulkommission. Nebst strategischen Aufgaben besuchen wir Kommissionsmitglieder auch die Schule. Der direkte Kontakt ist mir wichtig. Ich will die Anliegen der Lehrer an die Politik aufnehmen und andererseits meine Fragen an die Lehrerschaft stellen können.

2020 mit Schwerpunkt Bildung

Mit dem Einsitz in Schulkommission und GGR sowie mit eigenen Kindern im Schulbetrieb komme ich täglich mit Bildungsthemen in Kontakt. Ich will mich für eine qualitativ gute Bildung einsetzen. Darunter verstehe ich die Digitalisierung an den Schulen und im gleichen Zug die Steigerung der sozialen Kompetenz. Für mich nimmt mit der Digitalisierung die Wichtigkeit der sozialen Kompetenz massiv zu, denn kein Computer kann soziales Verhalten ersetzen.

Das Thema Ökologie darf auf dem Stundenplan ebenfalls nicht fehlen. Die Zukunftsthemen sind heute da und müssen im Einklang mit dem finanziell Machbaren geplant und vermittelt werden. Die obligatorische Schulzeit bildet die Grundlage für gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Zukunft. Packen wir es an!

Kevin Müller Geduld als Tugend?

Als Politneuling bin ich auf Antrieb in den Grossen Gemeinderat von Steffisburg gewählt worden. Das hat mich natürlich sehr gefreut. Allerdings: Nach dem ersten Jahr im Amt ziehe ich eine durchgezogene Bilanz.

Zum einen ist es sehr spannend und lehrreich zu erfahren, wie die Politik auf kommunaler Ebene funktioniert und wie sie organisiert ist. Die Qualität der Unterlagen, die uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, ist sehr hoch, umfassend und für einen Laien wirklich gut verständlich.

Zum anderen ist bei mir auch die Einsicht gekommen, dass ich als Einzelner für die Gemeinde Steffisburg nicht so viel bewegen kann, wie ich mir dies im Vorfeld vorgestellt habe.

Als eines der jüngsten Mitglieder des GGR möchte ich in erster Linie die Projekte für die Schul-, Kultur- und Sportanlage vorantreiben können. Dies, damit den Sportvereinen, den Jugendlichen, aber auch den Kulturschaffenden in Steffisburg eine auf die Zukunft ausge-richtete Infrastruktur zur Verfügung steht.

Mir ist es wichtig, dass diese Projekte zeitnah umgesetzt werden können. Ich hoffe, dass wir es in der aktuellen Legislatur so weit bringen, dass die Grundpfeiler für dieses wichtige Projekt gesteckt sind und die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Hoffen oder endlich angehen?

Nun, es zeigt sich, dass das Projekt bereits in Verzug geraten ist. Verschiedenste Meinungen über die Ausführungsqualität bestehen und auch innerhalb der FDP kennen wir unterschiedliche Haltungen.

Es ist für mich wünschenswert, dass wir uns alle für und nicht gegen diese zukunftsorientierte Lösung einsetzen.

Konrad E. Moser Dauerbrenner: Schul-, Kultur-, und Sportanlage

Ein politischer Dauerbrenner in Steffisburg ist die Schul-, Kultur- und Sportanlage. Hier hat die FDP mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Partnern den Dialog geführt.

Nebst der Ortsplanungsrevision «Zukunftsraum Steffisburg» haben wir uns auf die Liegenschafts- und Schulraumplanung konzentriert. Es ist wichtig, dass die Planung eines kindergerechten Pausenplatzes endlich vorwärts geht.

Weiter haben mich die Eingemeindung Schwendibach, die Entwicklung des Raum 5 sowie der stetig wachsende Verkehr beschäftigt. Wir haben eine Motion zu Sofortmassnahmen bezüglich der Verkehrs-situation Oberdorf sowie ein Postulat «Verkehrskonzept» eingereicht.

2020 – Orts- und Angebotsplanung

Unsere Bürgerinnen und Bürger bewegen sich multimobil fort. Wir müssen den Verkehr auf den Hauptachsen verstetigen und die Verkehrssicherheit sowie die Durchlässigkeit für den Fuss- und Veloverkehr erhöhen. Im 2020 werden wir beschliessen, was dereinst mit der Hodelmatte geschehen wird.

Die Schul-, Kultur- und Sportanlage beschäftigt uns weiter. Was müssen wir tun, damit die Anlage (bereits 2023?) bezogen werden kann? Benötigen wir weitere Roundtables mit Vereinen und Betroffenen? Wie können wir Steffisburgerinnen und Steffisburger überzeugen, damit der Finanzierungskredit gutgeheissen wird?

Daneben wollen wir für Unternehmen und Start-ups Räume anbieten. Wir wollen weiter in die Bildung investieren, um die Schulqualität hochzuhalten und dabei die Digitalisierung und die Innovation fördern.

Und: Nur mit gesunden Finanzen sichern wir die kommenden Entscheidungen der Steffisburgerinnen und Steffisburger.

Monika Brandenburg Schmid Willkommen Schwendibach

Gerne erinnere ich mich an die Januarsitzung 2019, in welcher Thomas Rothacher zum höchsten Steffisburger gewählt wurde. In der gleichen Sitzung wurde der Planungskredit für die Sportanlage bewilligt, dieses Projekt schien näher gerückt. Der Terminplan versprach auch ein zügiges Vorankommen. Leider wurden die Termine nicht eingehalten. Das ist schade – wir müssen besorgt sein, dies zu optimieren.

Die Eingemeindung von Schwendibach wurde erfolgreich vor-genommen. An der Novembersitzung lehnte der Rat einen weiteren Planungskredit für neue Werkleitungen ab. Ich werte das als Zeichen, dass wir auch hier mit unseren finanziellen Ressourcen Sorge tragen müssen. Der Christkindlimärit trat erstmals in neuem Kleid auf. Ein engagiertes Team hat sich sehr viel Mühe in der Umsetzung gegeben. Bravo!

Lernen aus dem, was war – es gibt viel zu tun

Die Corona-Situation hat sich entspannt. Ausserordentlich erfreut bin ich über die schnelle und unkomplizierte wirtschaftliche Hilfe des Bundesrates und für die wichtige Ausweitung der Kurzarbeit. So kann die Wirtschaft effektiv gestärkt werden.

Und: In dieser aussergewöhnlichen Lage sind wir als Gesellschaft plötzlich fähig, Aussergewöhnliches zu schaffen. Das müssen wir mitnehmen in die aktuelle Zeit.

Wie können wir unsere grossen Geschäfte in der Gemeinde schneller voranbringen? Oder: Wie sieht es mit Wochenplätzen für 13-Jährige und Ältere aus? Wie können die neuen Medien in der Schule genutzt werden? Braucht es hier Anpassungen? Wie erging es unserer Generation 65+ während der Corona-Krise? Können wir hier allenfalls Fehlendes ergänzen? Packen wir es an, jetzt und in Zukunft. Nur gemeinsam kommen wir weiter.